

Erledigt

CustoMac Mini für SnowLeopard bauen - Hardwarekompatibilität

Beitrag von „mabam“ vom 8. März 2013, 23:17

Ich möchte mir einen Desktop-Hackintosh bauen, habe aber kaum mehr als 500 EUR zur Verfügung.

Außerdem verliere ich schnell die Übersicht, weswegen ich vermutlich recht konkrete Hilfe benötigen und wahrscheinlich auch mal die ein oder andere "dumme" Frage stellen werde. Ich hoffe/bitte um Verständnis. Ich habe schon in verschiedenen Forenkategorien gesucht, finde aber keinen Ansatz.

Die SL-Retail-DVD habe ich.

Ich habe einen Dell Dimension 5000 und hoffe möglichst wenig Geld ausgeben zu müssen, indem ich möglichst viele Hardware-Komponenten davon weiterverwende. Ich gehe mal davon aus, dass zumindest Mainboard, CPU und Videokarte dran glauben müssen?!? WiFi brauche ich nicht.

CPU:

Pentium 4 3,2 GHz

Motherboard:

Dell 0W5383

Chipset: Intel i915P/i915G

Southbridge: Intel 92901FB (ICH8

Videokarte:

NVIDIA GeForce 6900

Ich mache kaum was mit Video oder Spielen, sondern vor allem Grafik, aber nicht so aufwändig. Meine Ansprüche an die Hardware belaufen sich vor allem darauf, dass ich bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt auch neuere OS X-Versionen als SL installieren kann. Außerdem will ich das gute alte Windows XP installieren. Das macht drei Systeme, wovon aber

immer nur eines gleichzeitig laufen muss.

Ich habe einen ziemlich alten iMac mit OS X 10.3.9, den ich zum Erstellen des wohl nötigen Boot-/Installations-USB-Sticks o. ä. heranziehen könnte.

Ich hoffe nun, das soweit ausreichend genug beschrieben zu haben.
Where to go from here? Kann mir da wer helfen?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 8. März 2013, 23:30

Das Gehäuse kannst du auch nicht mehr benutzen, der Dell Dimension 5000 hat ein BTX-Mainboard. Das heißt, die PCI-Steckplätze sind auf der anderen Seite. Da paßt kein aktuelles Board rein. Und BTX-Mainboards sind so gut wie ausgestorben. Für 500,00 € müßtest du aber auch ein Komplett-System bekommen! Schau doch mal in unser Wiki bei Kaufberatung nach, da wirst du bestimmt was finden.

Beitrag von „mabam“ vom 9. März 2013, 22:28

Danke Trainer. Dann brauche ich an die Dell-Variante schon keine unnötige Zeit und Energie mehr zu verschwenden.

Ist die beim CustoMac Mini aufgelistete Hardware auch mit Snow Leopard kompatibel? Und lässt sich statt dem Apex MI-008 problemlos ein anderes Gehäuse verwenden? Z. B. der JCP Mini-ITX (siehe <http://www.amazon.de/JCP-Mini-...TF8&qid=1362863633&sr=8-1>)? Denn an den Apex scheint man in Europa schlecht ranzukommen.

Es gibt noch eine Sache, die mir wichtig ist: ich möchte zwei Monitore anschließen (der bereits erwähnten Übersicht halber, die ich schnell verliere :)). Mit dem GA-H77N-WIFI scheint das nicht möglich zu sein, oder? Was gäbe es da für eine Alternative?

Beitrag von „mabam“ vom 11. März 2013, 14:58

Also ich habe mich jetzt durch's Wiki gewühlt. Außerdem habe ich in anderen Foren gesucht.

Nachdem das GA-H77N-WIFI offensichtlich für ML ist, komme ich bzgl. eines Motherboards für SL einfach nicht weiter. Sehe ich das richtig, dass die unter <http://www.hackintosh-forum.de...Kaufberatung#Motherboards> gelisteten für Lion sind?

Auf einer anderen Website stieß ich z. B. auf einen Bau- und Installationsguide für ein mITX-System. Allerdings kann ich die dort verwendete GA-H55N-USB3 im Netz nirgends auftreiben.

mATX wäre auch okay, um ein günstiges System zu bauen. Aber ich komme einfach nicht weiter.

Wer kann mir sagen, was für ein Motherboard sich gut mit Snow Leopard verträgt? Ich brauche hier wirklich Hilfe!

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. März 2013, 16:08

Snow Leopard müsste doch auf dem [Gigabyte GA-H61N-USB3](#) mit DSDT vom onkel Tony auch mit Snow Leopard funktionieren oder?

Würdest du dir auch Mountain Lion später kaufen?

Wenn du möchtest kann ich dir ja mal was zusammenstellen für 400 - 450€

Beitrag von „mabam“ vom 11. März 2013, 20:59

Vielen Dank, laut Suche bei Onkel T. ist dem wohl so.

Ich möchte auf jeden Fall die Option haben, irgendwann später Mountain Lion installieren zu können. Ich würde die Installation schon jetzt für Dual Boot vorbereiten wollen, um die Snow Leopard Installation später einfach drauflassen zu können.

Wie ich gelesen habe, funktioniert mit Snow Leopard die integrierte Grafikkarte nicht. Wie schon in meinem vorletzten Beitrag erwähnt möchte ich gerne zwei Monitore anschließen können. Davon darf aber gerne einer über VGA laufen, damit habe ich kein Problem.

Du darfst mir gerne was zusammenstellen, danke für das Angebot.

Was ich habe ist eine Western Digital SATA HDD (WD3200AAKS), Apple-Tastatur & -Maus (nicht die neusten, aber das stört mich zum jetzigen Zeitpunkt nicht), die zwei Monitore, ein Samsung DVDRW (TSSTcorp CDDVDW SH-S223B) und die OS X 10.6.6 Retail DVD. Ich hoffe, das Samsung tut einem kleinen Gehäuse keinen Abbruch.

400 € wäre schön - falls möglich.

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 11. März 2013, 21:04

Du hast einne 10.6.6 Retail DVD? Schau nochmal nach was drauf steht.

Beitrag von „mabam“ vom 11. März 2013, 21:10

Ups, das war ein Sechs zu viel. Da steht einfach nur 10.6 drauf.

Danke für den Hinweis!

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 11. März 2013, 21:11

Ok, eine Frage noch: Ist sie grau oder weiss?

Beitrag von „mabam“ vom 11. März 2013, 21:15

Der Hintergrund ist weiß und verläuft am unteren Rand zu hellgrau. Die Schachtel ist weiß.

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 11. März 2013, 21:25

Wenn ne Katze drauf ist, dann ist es die richtige. 😊

Beitrag von „mabam“ vom 11. März 2013, 21:30

Ja, sieht allerdings etwas gefährlicher aus als das, was man gemeinhin als "Katze" bezeichnet ... 😊

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. März 2013, 21:46

Ich könnte dir einen Kompletten PC zusammen stellen,
also Festplatte und DVD-Laufwerk hast du richtig?
Gehäuse soll ein neues Ja, nein?
Welches Format brauchst du also ITX, ATX, mATX usw.
Im bild ist mein Zwischenstand an dem ich noch rumspielen werde.

Beitrag von „mabam“ vom 11. März 2013, 22:17

Ja, die habe ich.

Ich habe kein passendes Gehäuse. Wenn mein DVD-Laufwerk von der Höhe her reinpasst, wäre ein mITX-Gehäuse ganz schnuckelig. Sozusagen um die Katze ein wenig zu zähmen. 😊

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. März 2013, 22:26

Alles klar, Werde jetzt ins Bett gehen und morgen hier weiter machen 😊

Beitrag von „mabam“ vom 11. März 2013, 22:30

Danke!

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 12. März 2013, 00:24

Such dir mal ein [Gehäuse](#) aus,

Ich habe bei dem Asrock Meinboard die Einstellungen in MultiBeast vorgenommen wie auf dem Bild

Eine Grafikkarte ist bereits im Prozessor mit eingebaut, die Intel HD 4000.

Allerdings konnte ich noch nicht Testen ob 2 Monitore funktionieren, das müsste mal jemand ausprobieren der einen 2. Monitor hat.

#Konfiguration 1

Beitrag von „mabam“ vom 12. März 2013, 10:53

Die ASRock H77M-ITX ist mit Snow Leopard eher schwierig, oder? Jedenfalls ist das die Info, die ich online gefunden habe. Und ich brauche wirklich Snow Leopard aus Software-Kompatibilitätsgründen (Rosetta).

Da würde ich lieber mit der GA-H61N-USB3 auf Nummer Sicher gehen wollen und eine Grafikkarte dazunehmen.

Als Gehäuse könnte ich mir z. B. das JCP MI 101 (<http://www.mindfactory.de/prod...wer-250-Watt-schwarz.html>) oder das Lian Li PC-Q07B (<http://www.mindfactory.de/prod...hne-Netzteil-schwarz.html>) vorstellen. Vielleicht auch das Xilence Torino (<http://www.mindfactory.de/prod...hne-Netzteil-schwarz.html>) wegen den SSD-Einschüben. Aber wahrscheinlich eher eines der beiden ersten.

Reichen denn die 250 Watt vom JCP?

Bei der Grafikkarte wäre noch wichtig, dass ich für einen Monitor das Bild um 90° drehen kann, um den Monitor hochkant zu verwenden. Oder kann eine Karte sowas heutzutage sowieso standardmäßig?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 12. März 2013, 11:15

Also ich würde für Snow Leopard auch eher zu Sandybridge Board und Prozessor tendieren.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 12. März 2013, 11:42

Ein Bild um 90° drehen kann heute jede Grafikkarte. Dein Monitor muß sich nur drehen lassen (Pivot-Funktion)!

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 12. März 2013, 16:35

Alles klar, Snow Leopard und Mountain Lion flutschten ja auch wie Butter auf dem Board. Solltest aber darauf achten das du vom Bios die Version F8 installiert ist, ansonsten einfach Updaten.

- [Gigabyte GA-H61N-USB3](#)
- [Intel Core i3 2120 2x 3.30GHz](#)
- [8GB G.Skill DDR3-1333 DIMM CL9](#)
- [JCP MI 101 ITX Tower 250 Watt schwarz](#)

Bei der Grafikkarte muss jemand anders was vorschlagen der Erfahrung mit externen GraKa's hat. Kann dir da leider nicht Helfen da ich die iGPU vom Prozessor verwende. Ansonsten würde ich mal VORSICHTIG behaupten das die [Asus Radeon HD 5450](#) das schaffen sollte unter OS X oder?

Zusammen komme ich bei der Auswahl auf gut 300€ bei mindfactory.de

Beitrag von „mabam“ vom 12. März 2013, 17:38

Klasse, danke!

Ja, laut <http://hackintosh-forum.de/ind...page=Thread&threadID=4278> funktioniert Intel HD Graphics 2000 nicht mit Snow Leopard. Was ich in der Kaufberatung unter HCL 10.6.6 gesehen habe ist für meine Zwecke glaube ich übertrieben. Die unter <http://hackintosh-forum.de/wiki/index.php/QE/CI> gelisteten sind wohl auch nicht für Snow Leopard gedacht, wenn ich das richtig sehe.

Die Karte muss zwei externe Ausgänge haben: VGA und/oder DVI. Außerdem muss sie in das JCP-Gehäuse passen und sich natürlich gut mit Snow Leopard und später Mountain Lion vertragen.

Was ich bis jetzt gefunden habe bewegt sich in einer für mich zu hohen Preisklasse. Kann wer helfen?

Braucht der Prozessor einen Kühler? Wenn ja, ist der dabei oder muss ich den extra kaufen? Auf mindfactory.de stand nichts dabei.

Snow Leopard lässt sich ohne USB-Stick installieren, oder?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 12. März 2013, 17:56

Die Grafikkarte funktioniert 100%. Aber ich weiß nicht ob sie mit 2 Monitoren geht.

Der Prozessor ist BOX, das heißt das der Standard Kühler dabei ist und du dir somit keinen extra kaufen musst.

Die Intel HD 2000 stellst du dann im Bios einfach aus und Verbindest die Monitore mit der Grafikkarte.

Bei meiner Build bin ich bei ca. 300€

Beitrag von „mabam“ vom 13. März 2013, 16:04

Also ich habe jetzt alles bestellt. Das mit der Grafikkarte werde ich ausprobieren. Mal sehen, ob beide Monitore funktionieren werden.

Nochmals vielen Dank an alle, vor allem an Dr. Stein.

Ich melde mich dann wieder, wenn ich alles zusammengebaut habe und es ans Installieren geht.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 13. März 2013, 16:15

Ach ja nochwas.

Die Wärmeleitpaste ist auch schon auf dem Kühler, da brauchst du nichts extra kaufen 😊

Beitrag von „mabam“ vom 2. April 2013, 20:59

Hab jetzt endlich alle Hardwarekomponenten geliefert bekommen und zusammengebaut.

Die BIOS-Version ist F8.

Einstellungen, die ich im BIOS geändert habe:

SATA AHCI Mode: AHCI

First Boot Device: CDROM

Second Boot Device: Hard Disk

Full Screen LOGO Show: Disabled

Soft-Off by PWR-BTTN: Delay 4 Sec.

Ich wollte mich nun an der [allgemeinen Installations-Anleitung für Snow Leopard](#) orientieren. Da kommen mir aber gleich die ersten Fragen: Welche Bootloader würdet Ihr für meine Hardware mit Snow Leopard (und zu einem späteren Zeitpunkt Mountain Lion oder höher auf einer separaten Partition) empfehlen? Ich brauche ja einen, den ich auf CD brenne um ins Setup zu kommen und später einen zweiten, nachdem OS X installiert ist.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 2. April 2013, 21:53

Nimm einfach den Chameleon, kannst du auch direkt mit Multibeast installieren

Beitrag von „mabam“ vom 3. April 2013, 18:49

Ich wollte die Installation nun über iBoot beginnen. Allerdings bekomme ich sowohl bei Version 3.3.0 als auch bei 2.7.2 eine Kernel Panic.

EDIT: Bildschirmfotos gelöscht da irrelevant (siehe Beitrag 43 in diesem Thread).

Hat hier jemand einen Tip?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 3. April 2013, 18:51

Boote mal mit -v und zeig uns wo es hängen bleibt

Beitrag von „mabam“ vom 3. April 2013, 20:13

iBoot 3.3.0 mit -v:

EDIT: Bildschirmfoto gelöscht da irrelevant (siehe Beitrag 43 in diesem Thread).

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 3. April 2013, 20:58

versuch es mal mit diesem bündel an bootflags

-x -v -f acpi=off PCIRootUID=0 GraphicsEnabler=No

vorallem der acpi=off könnte Wunder wirken.

Beitrag von „mabam“ vom 3. April 2013, 21:27

Das hilft leider nicht:

EDIT: Bildschirmfoto gelöscht da irrelevant (siehe Beitrag 43 in diesem Thread).

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 3. April 2013, 21:43

Dann nimm mal die nawcom modcd auch die hat schon Wunder gewirkt.

Die sollte in unseren Downloads zu finden sein.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „mabam“ vom 3. April 2013, 21:50

Hab da in einem anderen Forum was gefunden:

"The iBoot CD is a boot helper only, if you select it in Chameleon it will always kernel panic."

Meine SATA-Platte war zuerst in einem anderen Computer eingebaut, auf dem ich vor ein paar Jahren mal etwas experimentiert hatte. Neben zwei alten OS X-Installationsversuchen ist Chameleon drauf. Ich hatte das vorher nicht erwähnt, weil ich mir nicht vorstellen konnte, dass es irgendeine Relevanz hat.

Was mache ich jetzt am besten - die Platte in den anderen Rechner zurückbauen und erstmal formatieren?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 3. April 2013, 21:53

Du bootest ja gar nicht von der Platte sondern bootest von cd. ???

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „DoeJohn“ vom 3. April 2013, 21:55

[mabam](#),

jetzt mal ehrlich, was für eine Snow Leopard Version benutzt du. Auf deinen Fehlerbildern taucht einmal die Kernel Version 10.6.0 und dann die Kernel Version 10.8.0 auf. Die Kernel Version 10.6.0 gehört zu Snow Leopard Version 10.6.6 und die Kernel Version 10.8.0 gehört zur Snow Leopard Version 10.6.8! Beide Versionen gibt es nicht zu kaufen.

Verprellst du uns hier und benutzt Versionen aus dem Netz oder hast du eine andere Erklärung?

Beitrag von „Paulchen“ vom 3. April 2013, 21:57

[Zitat von mabam](#)

Was mache ich jetzt am besten - die Platte in den anderen Rechner zurückbauen und erstmal formatieren?

Die Platte kannst du so wie sie ist in deinen Hacki einbauen. Formatieren und partitionieren dann während des Installationsvorgangs mit dem Festplattendienstprogramm

Beitrag von „mabam“ vom 3. April 2013, 22:24

@Trainer:

Nein, ich verprelle Euch mit Sicherheit nicht.

Vor ein paar Jahren hatte ich mir die 10.6 Retail gekauft, jedoch die Installation auf meinem alten System nicht hingekriegt. Reste davon sind jetzt noch auf der SATA-Platte, die ich in meinem neuen System nutze.

Die beiden Kernel-Versionen stammen m. E. aber von den zwei verschiedenen iBoot-Versionen, die ich bei meinem ersten Post bzgl. Kernel Panics ausprobiert habe (2.7.2 und 3.3.0).

[Dr. Ukeman:](#)

Sorry für das Missverständnis. Hätte das deutlicher kommunizieren sollen.

[Paulchen:](#)

Habe im Thread [Dualboot Mac OS & Windows X](#) unter "1. Vorbereitung" folgendes gelesen:

"Hab ihr euch für einen Datenträger entschieden dann, wenn dieser schonmal verwendet wurde, löscht ihr die Daten und wer sich nicht sicher ist ob ggf. noch Altlasten im damaligen "Boot-Sektor stehen verwendet das Programm "s0kill" unter DOS. Bitte dazu selbst mal im Internet nachschlagen, ist aber nicht zwingend nötig."

Ich denke, dass ich das nun als Erstes tun sollte, oder?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 3. April 2013, 22:26

[mabam,](#)

hast Recht! Die iBoot CD 2.7.2 benutzt den 10.6.0 Kernel und die iBoot CD 3.3.0 benutzt den 10.8.0 Kernel!

Somit alles im grünen Bereich!

Beitrag von „mabam“ vom 3. April 2013, 23:05

Ich hab mir jetzt 'ne DBAN-Boot-CD gebrannt und formatiere damit die Platte (s0kill wollte

nicht wirklich).
Morgen geht's hier weiter.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 3. April 2013, 23:17

Die Platte ist doch völlig Wurscht wenn du von cd bootest. Hast du die nawcom getestet?

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „mabam“ vom 4. April 2013, 11:33

Also ...

Wenn man nach dem Booten mit iBoot nicht die OS X-DVD reinschiebt, sondern in Chimera die iBoot-DVD auswählt, dann wird das natürlich nix! Ich glaub', ich hab gerade was dazugelernt.

Ich habe Snow Leopard und das Combo-Update installiert, MultiBeast drüberlaufen lassen und den ALC8xxHDA-Installer.

Nach dem Neustart bekomme ich einen grauen Apfel mit hellem Hintergrund, aber das Rad hört nicht mehr auf zu drehen.

Ich wollte in Verbose-Mode nochmal neustarten, aber der Monitor bleibt nach dem Drücken des Einschalt-Knopfes am Comuter komplett schwarz.

EDIT:

Nach Snow Leopard, aber vor allen Updates habe ich UpdateHelper verwendet und mit iBoot neugestartet.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 4. April 2013, 11:50

Heisst das du bekommst nicht mal mehr deine Bios Posts zu Gesicht?

Dann Mainboardbatterie raus und CMOS resetten.

Hast du jetzt schon Updates gemacht?

Beitrag von „mabam“ vom 4. April 2013, 13:59

Ich wollte über Apfel-V in den Verbose-Mode. Vermutlich hat das das VGA-Signal ausgeschaltet. Mit der gleichen Tastenkombination nach dem Einschalten ging der Monitor wieder. Das "V" wird es wohl gewesen sein.

Hier ein Foto vom Verbose-Mode (hab die Ethernet-Adresse geschwärzt):

Beitrag von „toemchen“ vom 4. April 2013, 16:30

Der fehler kommt anscheinend vom applehda.kext

Hattest du per multibeast ein anderen soundtreiber installiert?

Sent from my iPhone using Tapatalk

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 4. April 2013, 17:46

Die assertions der applehda sind ein Zeichen dafür dass hdmiaudio nicht in der Dsdt gepatcht ist. Aber üblicherweise kein Grund dass das System nicht startet.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „mabam“ vom 4. April 2013, 19:13

[Dr. Ukeman](#):

Ich habe jetzt doch den CMOS-Reset durchgeführt und danach wieder die entsprechenden Einstellungen im BIOS geändert. Mal bekam der Monitor ein Signal, mal nicht. Aber nachdem ich nun nochmals versucht hatte, von der Installation hochzufahren, wurde im Verbose-Mode wieder das Gleiche angezeigt wie auf dem bereits geposteten Foto und beim folgenden Neustart war der Monitor wieder schwarz. Hatte wohl doch nichts mit der Tastenkombination zu tun. Es scheint als ob OS X das CMOS zerschießt, wenn es beim Starten hängenbleibt.

[toemchen](#):

Ja, ich habe da offensichtlich mit Audio und LAN was durcheinandergebracht, weil die beide Realtek sind und dadurch den Audiotreiber nicht installiert.

Werde das CMOS nochmal resetten und dann probieren, das System über iBoot hochzufahren. Muss ich die applehda.kext erst löschen, bevor ich die von Realtek installiere?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 4. April 2013, 20:17

Ja, für die AppleHDA gibt es ein Tool [hier](#)
Wenn die nicht gelöscht wird kommt es zum KP

Beitrag von „mabam“ vom 4. April 2013, 21:50

Ich kriege das installierte OS X auch mit iBoot nicht mehr hochgefahren.
Ohne iBoot fiel mir aber auf, dass er auch bei Zeile 8/9 meines Fotos von Beitrag 45 ziemlich lange braucht.

Hat jemand eine Idee was ich noch machen könnte?
Ansonsten würde ich die Installation nochmal komplett neu machen inkl. Audio-Treiber.

EDIT:

Hier alle Einstellungen usw. von meinem ersten Installationsversuch. Vielleicht fällt ja jemandem was auf - außer dem Audiotreiber - das nicht korrekt war. Ich habe hier auch die Dinge nochmal aufgelistet, die ich in früheren Post schon erwähnt hatte:

Die Hardware steht in der Signatur, BIOS-Version ist F8.
Einstellungen, die ich im BIOS geändert habe:
SATA AHCI Mode: AHCI
First Boot Device: CDROM
Second Boot Device: Hard Disk
Full Screen LOGO Show: Disabled
Soft-Off by PWR-BTTN: Delay 4 Sec.
Onboard Graphics ist deaktiviert, eingebaute HD 5450 aktiviert

Booten über iBoot 3.3.0 und Installieren von OS X 10.6 Snow Leopard (siehe Foto).
Booten der neuen Installation über iBoot, UpdateHelper installiert, Neustart über iBoot.
Combo-Update auf 10.6.8 installiert, MultiBeast (siehe Foto) und den ALC8xxHDA-Installer drüberlaufen lassen.

Und dann hat es mir immer den CMOS zerschossen.

Diese Fotos wollte ich eigentlich als Screenshots erstellen. Aber die waren immer komplett weiß - wahrscheinlich weil ich noch keine kext für die HD 5450 installiert habe:

Snow Leopard:

MultiBeast:

Beitrag von „toemchen“ vom 5. April 2013, 07:30

Hmm... Ist es wirklich zwingend notwendig mit einer dsdt zu arbeiten?

Hast du mal easybeast via multibeast getestet?

Habe selber keine erfahrung mit dsdt, ich weiß nur, das bei meinem alten acer die installation mit dsdt immer total fricklig war und ich es auch nicht gut zum laufen gebracht habe (hdmi, sound, sleep)

Sent from my iPhone using Tapataalk

Beitrag von „mabam“ vom 5. April 2013, 21:17

So,

nach der gestrigen Frustration bin ich jetzt ein (ganzschön) gutes Stück weiter.

Zuerst zur Installation:

Ich habe alles genauso gemacht wie in meinem Post Nr. 50 von gestern. In MultiBeast habe ich dann zusätzlich "ALC8xxHDA" als Audio gewählt und "Lnx2Mac's RealtekRTL81xx Ethernet v0.0.90". Dadurch folgt automatisch der Installer für Lnx2Mac's Realtek, bei dem ich aber nach Abschluss nicht auf Neustart geklickt, sondern zuerst noch die "ATI5000Injector.kext" in S/L/E und die "AppleHDADisabler.kext" in E/E kopiert habe. Dann Reparieren der Rechte über KextUtility.

Jetzt habe ich nochmal per iBoot von der Snow Leopard Retail DVD gestartet, um per Festplatten-Dienstprogramm die Rechte-Reparatur bis auf die Knochen durchzuführen.

Dann Neustart und direkt von der Platte:
läuft!

Muss jetzt erstmal noch Vieles einstellen und weiß noch nicht ob auch alles läuft. Man wird sehen.

[toemchen](#):

Bzgl. meinem Board lese ich immer DSDT im Netz. Deshalb habe ich damit angefangen. Wenn ich das ein oder andere nicht zum Laufen bekomme, probier ich's vielleicht mal ohne.

Beitrag von „mabam“ vom 7. April 2013, 13:01

Also abgesehen davon, dass ich 64 Bit noch nicht getestet habe, ist mir bis jetzt nur aufgefallen, dass ich keinen Ton habe.

Im System-Profilier wird "Intel High Definition Audio: Audio-ID: 889" angezeigt.

In der Ton-Systemeinstellung heißt es jedoch: "Es wurden keine Ausgabegeräte gefunden".

Was ich im Netz finde verwirrt mich eher, da dort z. B. die Rede von HDMI-Audio, AC97 oder ALC889 ist.

Ich finde irgendwie keinen Ansatz. Ich weiß nur, dass die Mini-Klinke Ein- und Ausgänge vorne am Gehäuse wahlweise über einen HD-Audio- oder einen AC97-Audio-Stecker ans Mainboard angeschlossen werden konnten - und ich den HD-Audio-Stecker angeschlossen habe.

Verwenden würde ich gerne vor allem den Klinke-Ausgang auf der Rückseite des Gehäuses

(was dann vermutlich nichts mit HDMI zu tun hat). Aber wie muss ich das angehen?

Hat jemand einen Tipp für mich?

EDIT:

Die Kiste läuft auf 64 Bit mit Audio und zwei Monitoren.

Ich habe schlicht die "AppleHDADisabler.kext" aus E/E entfernt. Als nach dem Neustart der Ton da war, habe ich über MultiBeast den "64-bit Apple Boot Screen" installiert.

Für den zweiten Monitor musste ich nach dem Anschließen nur die richtige Auflösung, die Position und den Bildschirmhintergrund einstellen.

Ich bin sehr zufrieden mit meinem "Mac", der sich – wenn man sich manch anderen Post anschaut – doch ziemlich leicht installieren ließ. Und ich habe so Manches dazugelernt.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Euch alle für Tipps und Hilfestellungen!

Beitrag von „mabam“ vom 30. August 2013, 22:32

Hallo allerseits!

Nachdem dieser Thread noch nicht geschlossen ist, stelle ich meine Frage einfach hier. Es betrifft das in diesem Thread besprochene System.

Ich habe mir eine zusätzliche Festplatte gekauft, die ich über den E-SATA-Port angeschlossen habe (die internen SATA-Ports sind ja beide belegt). Leider kann ich sie im Festplatten-Dienstprogramm nicht sehen. Sie zeigt auch keinerlei Vibration oder Wärmeentwicklung.

Es handelt sich um eine gebrauchte Festplatte. Bevor ich aber Anstalten mache, die zurückzugeben, würde ich gerne herausfinden, ob es vielleicht an etwas anderem liegt.

Im System-Profiler werden mir drei SATA-Ports angezeigt, alle mit exakt den gleichen Informationen. Der Anzahl nach zu urteilen muss ja aber einer davon der E-SATA sein. Meine bisherige interne Platte und der DVD-Brenner werden beide jeweils unter einem Port angezeigt. Unter dem dritten Port steht aber nichts.

Die neue (gebrauchte) Platte ist über einen breiten SATA-Stecker angeschlossen, der sowohl Kontakte für die Daten-Verbindung als auch Kontakte für den Strom beinhaltet. Bei letzterem sind nur die 5V-Kontakte belegt (auf der Platte steht auch nur was von 5V drauf).

Hat irgendwer eine Idee, oder scheint die Platte wirklich hinüber zu sein?

Kann ich an der Platte auch einen losen SATA-Strom-Stecker anschließen, der sowohl 5V als auch 12V hat? Also ohne Daten-Kabel. Einfach um zu schauen ob sich da was regt. Oder verheize ich sie dann evtl.?

Beitrag von „TuRock“ vom 30. August 2013, 22:40

Hast du im Bios eSata auch auf AHCI eingestellt !?

Edit: im Terminal das hier eingeben und mit enter bestätigen :

Code

1. diskutil list

Beitrag von „mabam“ vom 30. August 2013, 23:46

Es gibt nur eine Stelle im BIOS an der ich bzgl. SATA was einstellen kann, und die steht auf

AHCI. Das wird dann vermutlich auch für E-SATA gelten.

Über 'diskutil list' bekomme ich nur die disk0 mit den zugehörigen Partitionen angezeigt, und das ist meine Systemplatte, die von Anfang an im Rechner verbaut ist.

Beitrag von „TuRock“ vom 31. August 2013, 00:10

installiere mal 3rd Party eSATA mit Multibeast !

Beitrag von „mabam“ vom 17. September 2013, 15:06

Nachdem ich etwas viel um die Ohren hatte habe ich erst heute ausprobiert, ob das ganze mit 3rd Party eSATA läuft. Es ging zwar nicht, aber über den anderen Stromanschluss ließ sich hören und spüren, dass die Platte sich dreht.

Den kombinierten Stecker mit 5V habe ich nun einfach durchgesägt und nur den Daten-Stecker angeschlossen: läuft!

[TuRock:](#)

Trotzdem danke für den Tipp!

mabam

Beitrag von „toemchen“ vom 17. September 2013, 17:39

sehr gut. Also kann hier dicht?

Beitrag von „mabam“ vom 21. September 2013, 14:29

Ja, kannst zumachen.